

Reg. Nr. 138-17

Oberbürgermeister
der Stadt Plauen

Herr Oberdorfer



Plauen, 29.05.2017

Änderungsantrag zum Antrag Reg.- Nr. 148-16 vom 02.12.2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Plauen stellt folgenden Änderungsantrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Grünflächenkonzept zu erarbeiten und dem Stadtrat bis Ende 2017 vorzulegen.

Dieses Grünflächenkonzept soll zukünftig die Grundlage für die Arbeit der Stadt in der Bürgerwerkstatt Stadtgrün bilden.

Erweiterte Begründung zum Antrag Reg.-Nr. 148-16

Im Stadtkonzept Plauen 2022 und im vom Stadtrat beschlossenen Landschaftsplan sind wesentliche Ansätze für das Handeln der städtischen Akteure formuliert. Sie sollten unter aktuellen Gesichtspunkten präzisiert und gemeinsam mit der interessierten Bürgerschaft Plaueus zu einem Grünflächenkonzept mit einem Zeithorizont von 20 Jahren erarbeitet und vom Stadtrat beschlossen werden.

Das Konzept soll Defizite definieren und festlegen, welche öffentlichen wie privaten Flächen zur Sicherung und zum Ausbau des innerstädtischen Grüns (Parks, Grünflächen, Alleen, Bäume) genutzt werden können. Das Grün- und Freiflächenkonzept soll die zu erhaltenden Grünstrukturen im Stadtgebiet sichern und neue, eventuell auch in Form von Zwischennutzungen hinzufügen, vernetzen und mit der umgebenden Landschaft verbinden.

Urbane Grünflächen und grüne Infrastruktur sind wesentliches Element einer modernen Stadt und der Lebensqualität ihrer Bürger. Sie werden selbst von der Wirtschaft als weiche Standortfaktoren betrachtet.

Von besonderer Bedeutung für das Stadtklima bzw. die Luftqualität waren und sind Parks und Freiflächen für Stadtregionen, in denen topografisch bedingt der Luftaustausch erschwert ist

Die Qualifizierung von Grün- und Freiflächen ist angesichts der einsetzenden bzw. zu erwartenden Belastungen durch den Klimawandel von größtem Nutzen für die Stadtentwicklung. Diese Grün- und Freiflächen sind wie auch die Kleingartenanlagen ein integraler und charakteristischer Bestandteil der Stadtquartiere.

Zu den wesentlichen Zielen des Grünflächen - Konzepts könnten gehören:

- die Qualifizierung, Ergänzung und Verbesserung der Ausstattung mit innerstädtischen Grün- und Freiflächen,
- bei der Neu- und Umgestaltung der innerstädtischen Grünflächen werden aktuelle Erfahrungen der Klimaschutzforschung bei der Auswahl von Gehölzen berücksichtigt
- der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen (Naturhaushalt, Boden, Klima, Flora und Fauna bzw. Artenvielfalt),
- die Verbesserung der Wohn- und Arbeitsbedingungen durch die Entwicklung nachhaltiger Freiraumstrukturen,
- die Befriedigung der zentralen Freiraumfunktionen im Stadtgefüge (Freizeit, Naherholung, Stadtbildgestaltung),
- die Schaffung niederschwelliger Angebote für Bewegung, Sport und Spiel, die Integration und Förderung der Gemeinschaft durch räumliche Angebote in den Nachbarschaften und Quartieren, Naturbezug und Naturerlebnis sowie
- die Anpassung der Freiflächenangebote an den demografischen Wandel.

Das übergeordnete Ziel ist daher die Schaffung eines Grünraumverbundsystems, welches angefangen von kleinen Freiraumnischen und Einzelbäumen im direkten Wohnumfeld über Alleen, begrünte Wege, Parkflächen und innerstädtische Freiflächen bis zu den offenen Landschaftsräumen führt.



Claudia Hänsel
Fraktionsvorsitzende